

Leichte, sehr abwechslungsreiche Bergwanderung rund um den Mattstock, mit Besteigung des höchsten Nagelfluhberges Europas, des Speers.

Wanderroute

Amden 910 m 🍷 – Roma 960 m – Mittenwald 1080 m – Durschlegli 1123m – Blaggenboden 1273 m – Saumchengel 1497 m – Oberchäseren 1649 m 🍷 – Stelli 1760 m – Speer 1950 m – Stelli 1760 m – Oberchäseren 1649 m 🍷 – Hinterhöhi 1410 m – Gäudig 1379 m – Strichboden 1310 m – Niderschlagwald 1290 m 🍷

Wanderzeit 5 h 45 min

Karten 1:25 000

2513 Mittleres Toggenburg-Gasterland



47 Amden – Speer – Niderschlagwald (– Amden)

Amden, urkundlich erstmals 1178 erwähnt, liegt auf einer Sonnenterrasse, eingebettet zwischen Mattstock und Leistkamm. Weiterum sichtbar ist die katholische Pfarrkirche St.Gallus aus dem 13. Jahrhundert.

Von der Post wandern wir auf dem asphaltierten Strässchen zum Aussichtspunkt Durschlegli. Weit unter uns liegt der Walensee mit Weesen, dahinter die Linthebene und das Glarnerland. Wir wandern durch den Mischwald nach Blaggenboden und folgen dem Weg zur Alp Hinter Matt. Links neben uns liegt die zackige Nagelfluhkette Speer – Federispitz, rechts das hochaufgetürmte Kalksteinmassiv des Mattstocks. Wir wandern am oberen Gebäude vorbei und über Alpweiden zum Saumchengel und nach Oberchäseren. In Stelli steigt der Weg vorerst nur mässig an, dann folgt ein steiler Aufstieg auf dem rauen, jedoch bei normalem Wetter ungefährlichen Weg zum Gipfel, auf dem man eine herrliche Rundschau vom Säntis bis in



die Berner Alpen, vom Jura bis weit über den Bodensee genießt. Wieder zurück wird die Route ab Oberchäseren durch die Nordostflanke des Mattstocks bestimmt. Wir steigen ab nach Vordermatt. Über Tros erreichen wir den Übergang Hinter Höhi. Nach einem letzten Blick hinunter ins Toggenburg und auf das beeindruckende Hochmoor von nationaler Bedeutung steigen wir ab nach Gäudig und Strichboden zur Sessellift-Bergstation Niderschlagwald.

